

Verein orientiert sich am Ganter



GANDERKESEE - Es liegt nicht nur am Ganter, dass sich der neue Bogensportverein sein Domizil in Ganderkesee gesucht hat, auch die Unterstützung durch die Gemeinde hat dazu beigetragen. Sie war „überraschend groß“, lobt Wilfried Alrutz, seit dem 1. März Gründungsvorsitzender des „Ganter Bogensport e.V.“. Die Bürgermeisterin höchstpersönlich habe sich eingeschaltet, um das Problem einer Trainingsstätte zu lösen. „Obwohl das Wochenende eigentlich tabu bleiben sollte, überlässt uns die Gemeinde nun die nagelneue Turnhalle an der Dürer Straße immer sonnabends“, ist Alrutz über das unbürokratische Entgegenkommen mehr als erfreut. So schnell wie die Problemlösung durch die Gemeinde war auch die Vereinsgründung über die Bühne gegangen. Im Januar hätten einige Freunde des Bogensports aus dem Landkreis zusammengesessen und sich entschlossen, einen Verein zu gründen. Die Standortsuche machte keine Mühe: „Der Ganter wird von alters her als weiser und mit Zauberkräften ausgestatteter Vogel verehrt. Den wollten wir als Vereinssymbol haben. Also sind wir nach Ganderkesee gegangen“, fasst Trainerin Marlis Büscher zusammen. Der offizielle Startschuss für die Bogenschützen fällt am Sonnabend, 15. Mai. Um 11 Uhr gibt es einen Empfang in der Turnhalle, zu dem etliche Ehrengäste erwartet werden, darunter Bürgermeisterin Alice-Gerken-Klaas und der Präsident des Oldenburger Schützenbundes, Josef Rolfes. In wenigen Wochen wollen die Bogensportler ihr Training ins Freie verlagern. Es gibt eine Übereinkunft mit dem TSV Hengsterholz-Havekost, dass der ehemalige Fußballplatz an der B213 für Schießübungen genutzt werden kann. Dazu müssen jedoch noch Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, damit weder Spaziergänger noch spielende Kinder in Gefahr geraten. Darüber hinaus steht im Wildeshauser Ortsteil Aldrup ein privates „Feldgelände“ zur Verfügung, das allerdings noch für die Zwecke der Bogenschützen hergerichtet werden muss. Dort wird ein Parcours aufgebaut, auf dem man sich ein wenig wie Robin Hood fühlen darf. Für alle Interessierten startet der Verein am Sonnabend, 5. Juni, um 10 Uhr in der Turnhalle Dürer Straße einen Schnupperkursus. Vier Sonnabende je zwei Stunden Unterricht bei Marlis Büscher kosten 25 Euro. Die Ausrüstung wird gestellt.